

4° Mus. pr. 39375

Fünf Deutsche

LIEDER

mit Begleitung des

Pianoforte

componirt

und Ihrer Königlichen Hoheit der Frau

Prinzessin Friedrich von Preussen

hochachtungsvoll gewidmet

von

NORBERT BURGMÜLLER.

Eigenthum der Verleger.
Eingezeichnet in das Vereins Archiv.

Pr. 14 Gr.

Op. 6.
2tes Heft d. Ges.

Leipzig, bei Friedrich Hofmeister:

Düsseldorf, bei Boyer & Co.

1837.

[1838]

a

Largo.

HARFENSPIELER.

N. Burgmüller. Op. 6.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

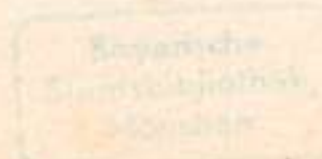
Wer nie sein Brod mit Thränen ass, wer nie die kummervollen

Nächte auf seinem Bette weinend sass, der kennt euch nicht, ihr himmlischen

Mächte! Ihr führt ins Leben uns hinein, ihr lasst den Armen schuldig werden, daß überlasst ihr ihn der

Pein: denn alle Schuld rächt sich auf Erden.

Göthe.



OMAR'S NACHTLIED.

Andantino.

SINGSTIMME.

Hell glühn die Ster - ne im dun - keln Blau, voll duf - ten die Blu - men im

PIANOFORTE.

A - bendthau, und in der Lau - be von Bül - büls Lied süß ein - ge - sun - gen schlummert,

schlum - mert Nahid. Sanft bebt die Lip - pe, die Wan - gen glühn, die schön - ste Ro - se im Myr - thengrün,

und schlü-ge sie erst die Au - gen auf, ihr Sterne hemm - tet den Strah - len - lauf. Ihr Au-gen dro-ben, ihr

Ster - ne hier, ihr Blu - men-wangen, du Blü - thenzier, o weilt ich e-wig in dei - ner Pracht! O Blumen!

ritardando.

Ster - ne! o sel' - ge Nacht! O Blu - men! Ster - ne! o sel' - ge Nacht!

H. Stieglitz.

LIED.

Agitato.

SINGSTIMME.

sotto voce.

Ich schleich' um - her, be - täubst und

PIANOFORTE.

pp

stumm, du fragst, o fra - ge mich nicht, wa - rum? Das Herz er - schüt - tert so man - che

fz

fz

fz *fz*

rallentando.

Pein, und könnt' ich je, und könnt' ich je zu dü - ster sein?

p *rallentando.*

SEIN ISTAN VERGANGEN

Der Baum ver - dorrt, der Duft ver - geht, die Blät - ter lie - gen so gelb im

Beet, es stürmt ein Schau - er mit Macht her - ein, und könnt' ich je und könnt' ich

fz *fz* *rallentando.*

je zu dü - ster sein?

Platen.

SEHNSUCHT NACH RUHE.

Langsam.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

1. Wun - - des Herz, hör auf zu kla - - gen, le - ge end - - lich dich zur
 Herz, hör auf zu seh - - nen, nimm was dir die Stun - - de

1. Ruh; al - - le Stern' am Him - - mel sa - - - - gen dir ja Trost und Frie - - den zu! Ar - mes
 2. giebt; wa - - rum blik - - kest du in Thrä - - - - nen nach der Zu - - kunft tief be - trübt? Wil - des

1. Herz hör auf zu ban - - gen, Freuden hat das Le - - ben viel; end - - lich wirst auch du ge - -
 2. Herz hör auf zu schwär - - men, gib nicht mehr dem Schat - - ten Raum; nie - - mals wirst du dich er - -

1. lan - - - gen an das schö - - - ne fer - - - ne Ziel, end - - - lich wirst auch du ge -
 2. wär - - - men an dem schnell ent - schwund' - - - nen Traum, nie - - - mals wirst du dich er -

1. lan - - - gen an das schö - - - ne fer - - - ne Ziel!
 2. wär - - - men an dem schnell ent - schwund - - - nen Traum!

2. Thö - rigt

J. Schopenhauer.

Schluss.

NACHTREISE.

Agitato.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Ich reit' ins fin - - stre Land hin - ein, nicht Mond, noch Ster - - ne

ge - - - ben Schein, die kal - - - ten Win - - - de to - - - sen.

Oft hab' ich die - - sen Weg ge-macht, oft hab' ich die - - sen Weg ge-macht, wann gold - - ner Son - - nenschein ge -

lacht, bei lau - - er Lüf - - te Ko - - sen, bei lau - - er Lüf - - te Ko - - sen. Ich

reit' am fin - - stern Gar - - ten hin, die dür - - ren Bäu - - me sau - - sen drin, die wel - - ken

Blät - - ter fal - - - - len. Hier pflegt' ich in der

Ro - - - sen - zeit, hier pflegt' ich in der Ro - - - sen - zeit, wann al - - - les sich der

Lie - - be weiht, mit mei - - - nem Lieb zu wal - - - len.

crese. *ritard.*

in Tempo. string.

Er - lo - - sehen ist der Son - - ne Strahl, ver - welkt die Ro - - sen all - - zu - mal,

ppp stringendo.

mein Lieb zu Grab ge - - tra - gen.

fff *ff* *p* *pp*

Tempo 1^o Ich reit' ins fin - - stre Land hin - ein im Win - - ter - sturm, ohn' al - - - len

ppp

Schein, den Man - - tel um - - ge - schla - - - gen.

L. Umland.